

Geplantes Windpark-Vorhaben der Kreiswerke Barnim in Ruhlsdorf

Werkstattgespräch

Ruhlsdorf, 02. Dezember 2025



Agenda

- 17:00 Uhr** Begrüßung, Vorstellung & Hintergrund
- 17:10 Uhr** Informationen zum geplanten Vorhaben
- 17:30 Uhr** **Arbeitsphase I** an den Thementischen
- 18:30 Uhr** Pause
- 19:00 Uhr** **Arbeitsphase II** an den Thementischen
- 19:45 Uhr** Zusammenfassung & Ausblick auf weiteres Verfahren
- 20:00 Uhr** Ende

Vorstellung Koop Wind

Koop Wind – Kommunalberatung, kooperative Regionalentwicklung und
gemeinwohlorientierter Windkraftausbau

*Wir gestalten die Energiewende
gemeinsam mit Akteuren vor Ort.
Demokratisch, gemeinwohlorientiert
und lokal.*





Gemeinwohlorientierte Energiewende



Energiewende mit und zum Wohl der Menschen vor Ort gestalten



lokale Wertschöpfung und Geld in den ländlichen Raum bringen



lokalen Strom beziehen – Unabhängigkeit – Klima schützen



Möglichkeiten und Modelle aufzeigen – Inspiration geben



Wer von Ihnen...



.... hat eine Solaranlage auf dem Dach?
Oder ein “Balkonkraftwerk”?

.... hat eine Wärmepumpe?

.... fährt ein E-Auto?



Wozu ein Werkstattverfahren?

Kommunen und Bürger gestalten die Energiewende mit.



Werkstattgespräch

- **Erster Austausch** zwischen lokalen und regionalen **Gruppen** und Experten
- **Ergebnisoffene Diskussion** des Für und Wider, sowie der **Wertschöpfungsmöglichkeiten**
- **Vorbereitung** des öffentlichen Infomarktes



Infomarkt

- Interaktive **Informationsveranstaltung** für die lokale **Öffentlichkeit**
- Informationen zum **Vorhaben**, zu rechtlichen und planerischen **Rahmenbedingungen** und den Erkenntnissen aus dem Werkstattgespräch
- Möglichkeit **Fragen zu stellen** und Rückmeldungen zu geben an Infoständen

Stufe 1: 02.12.2025

Stufe 2: Mitte Februar 2026

Ausgangslage, räumliche Planung und rechtlicher Rahmen



Ausgangslage für die räumliche Planung



**Baurecht über
kommunale
Bauleitplanung**

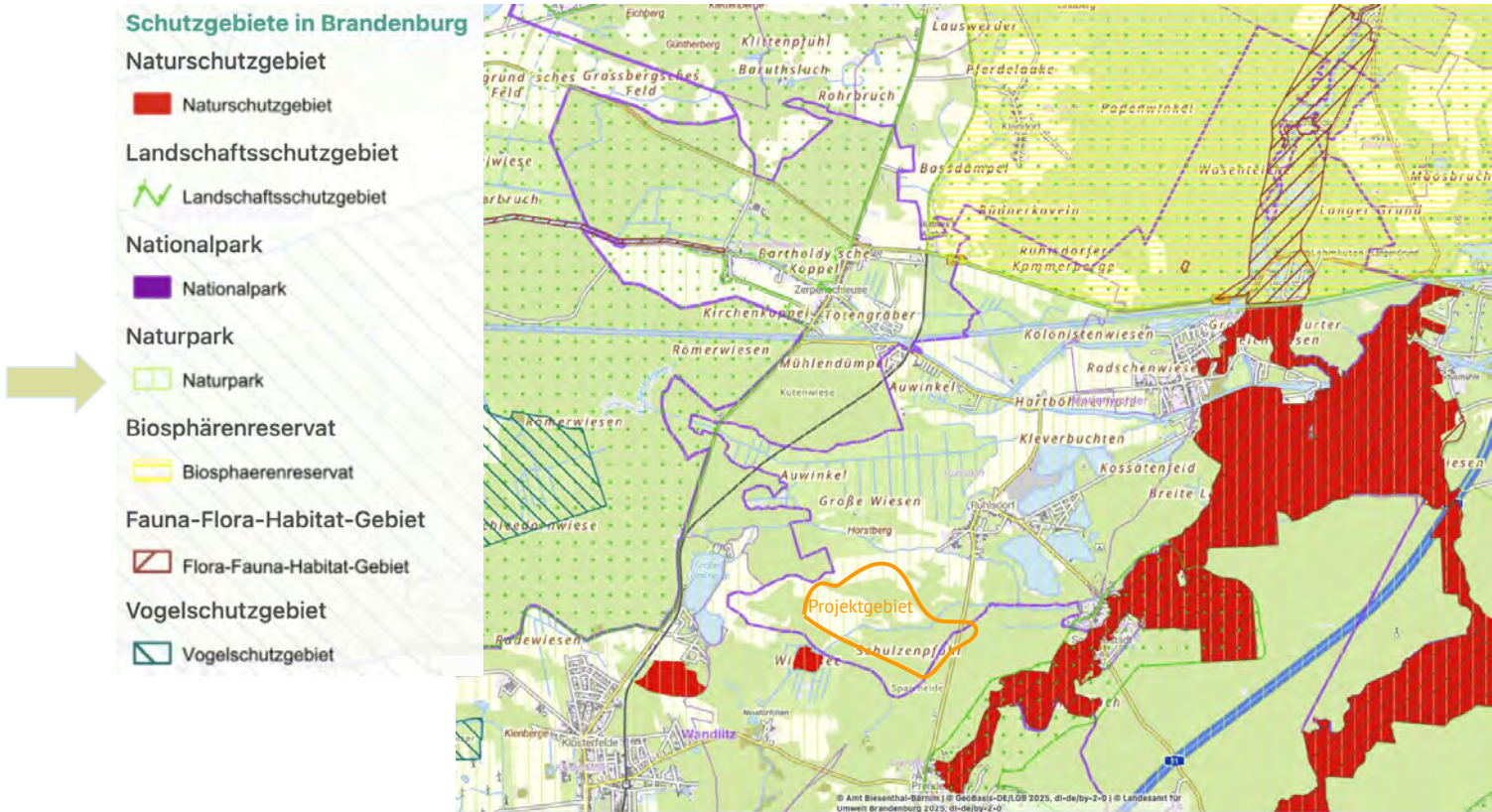


**Voraussetzung:
Aufstellungs-
beschluss der
Gemeindevertretung**



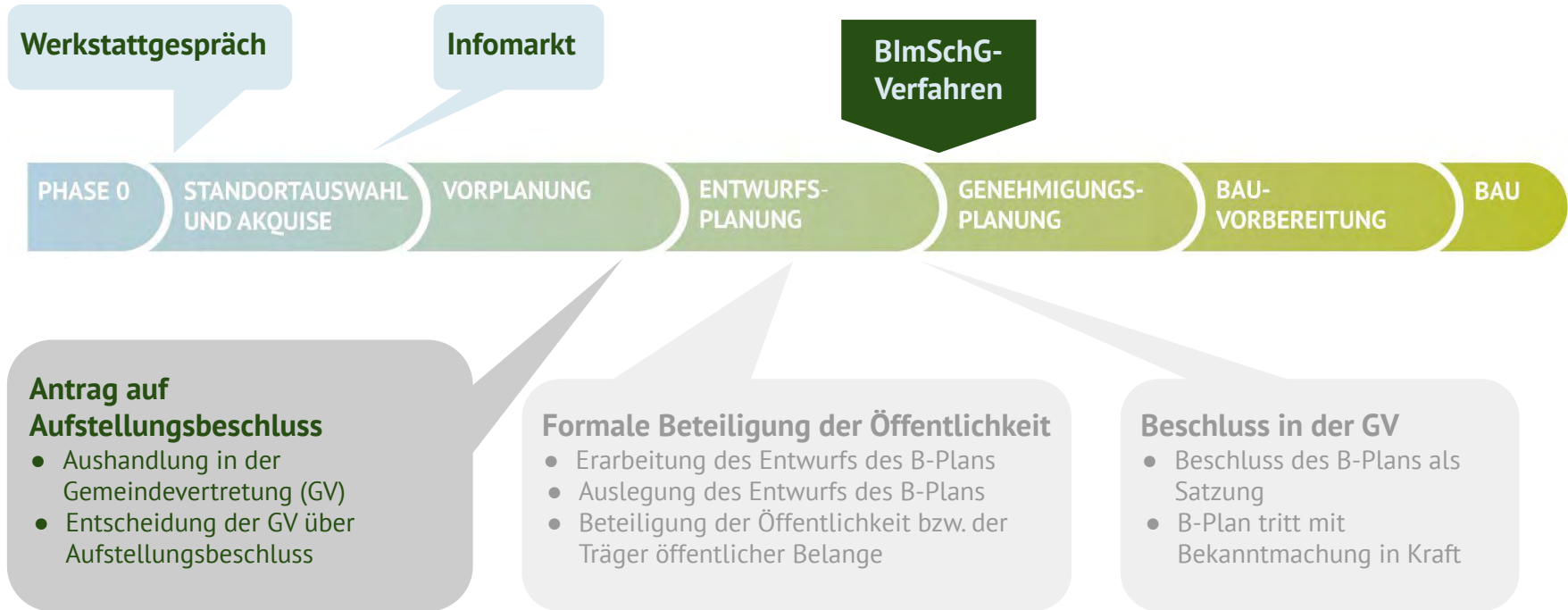
Räumliche Ausgangslage

WEA im Naturpark grundsätzlich zulässig (§27 BNatSchG)





Ablauf Werkstattverfahren & mögliches Planungsverfahren



Informationen zum geplanten Vorhaben

Christian Mehnert, Geschäftsführer der Kreiswerke Barnim

KREISWERKE BARNIM



Ein erfolgreicher Weg entsteht,
Wenn man ihn **gemeinsam** geht!

**KREISWERKE
BARNIM**



Werkstattgespräch

Vor- und Nachteile der Windenergie,
Chancen der kommunalen Gestaltung und lokalen Wertschöpfung

CHRISTIAN MEHNERT | Windenergieprojekt Ruhlsdorf | 02. Dezember 2025

Mit Rückenwind die Zukunft unserer Heimat gestalten.

- 1. Wir sind die Kreiswerke Barnim**
- 2. Das Projekt**
- 3. Rückenwind für die Gemeinde**
- 4. Zeitplan**
- 5. Planungsansatz**

Kreiswerke Barnim, die Beteiligten



Wir sind Menschen von hier.

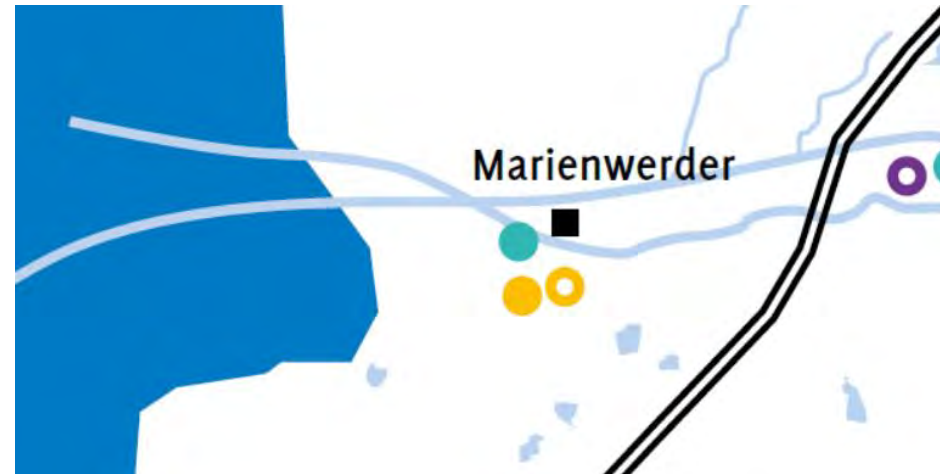
Unser Unternehmen wurde gegründet, um Energieprojekte erfolgreich umzusetzen. Wir sind fest in unserer Region verwurzelt und setzen uns leidenschaftlich für unseren gemeinsamen Erfolg ein.





Unser Engagement

- ✓ **Lokal verbunden:** Wir sind Lokalpatrioten und arbeiten für eine starke, unabhängige Gemeinschaft.
- ✓ **Gemeinsam stark:** Wir möchten mit Ihnen zusammen eine nachhaltige und sichere Energiezukunft gestalten.
- ✓ **Unabhängigkeit schaffen:** Durch gemeinsame Projekte streben wir Unabhängigkeit und wirtschaftlichen Erfolg an.

Kreiswerke Barnim, Unsere Tätigkeitsfelder



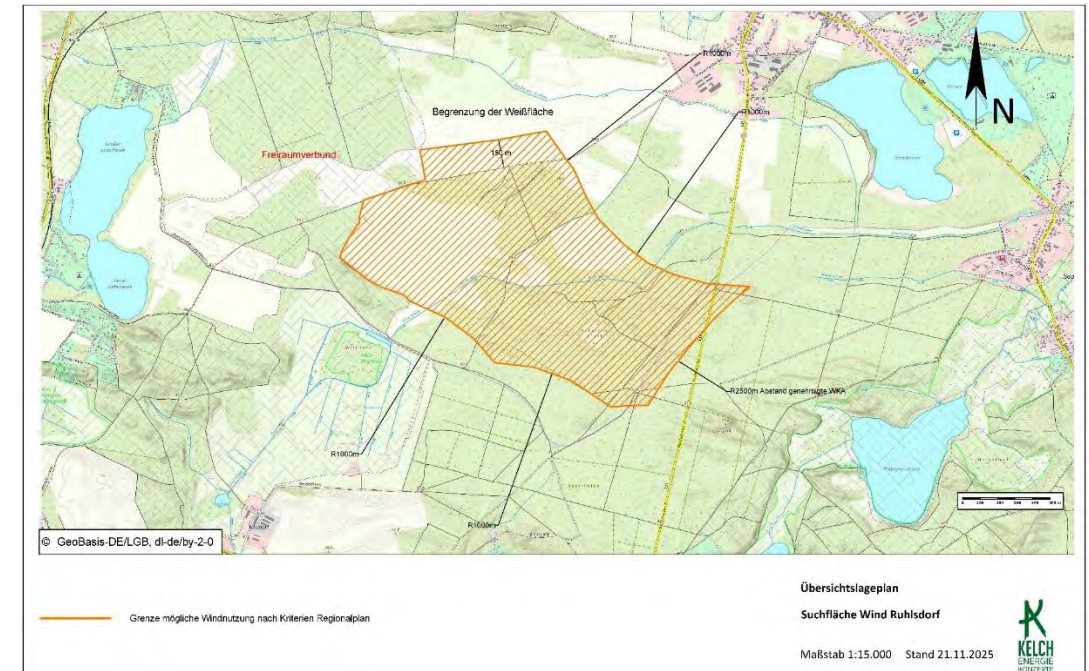


-  PV-Anlage, Deponie Ruhlsdorf / Konversionsfläche, ca. 1,5 MWp (●)
-  zwei Ladepunkte für Elektroautos am Gemeindehaus (●)
-  kommunale Wärmeplanung (●)
-  Potenzialflächen für ein Windparkprojekt zusammen mit der Gemeinde







Das Projekt, Flächenkulisse


die Potenzialfläche liegt süd-westlich von Ruhlsdorf
in der Gemarkung Ruhlsdorf

- ✓ **90 %** der Flächen sind gesichert
- ✓ davon sind **50 %** der Menschen direkt von hier
- ✓ **75 %** kommen aus dem Barnim
- ✓ und insgesamt sogar **90 %**,
wenn man Berlin und OHV dazuzählt



Das Projekt, Rückblick

 2013 bis 2015	Prüfung der Regionalplanung Uckermark Barnim (wegen der nordischen Gänse nicht im Regionalplan)
 2018	Untersuchung von ziehenden und rastenden Wildgänsen
 2019 bis 2021	Gänsezählungen an den Kiesseen
 2022 und 2023	Erfassung und Bewertung der Groß- und Greifvögel durch Umweltgutachter
 2024	Erfassung und Bewertung der Brutvögel durch Umweltgutachter
 2025	Erfassung und Bewertung der Groß- und Greifvögel durch Umweltgutachter (Wiederholung)

-  **2025 bis 2026: gemeinsame Konzeptdarstellung**
*mit den Gemeindevertretern und den Bürger*innen*
- ☒ Einbindung aller Sichtweisen zur Erarbeitung eines Bebauungsplans
 - ☒ verbindliche Vereinbarungen über all das, was wir gemeinsam erreichen wollen

-  **2026 bis 2027: Aufstellungsbeschluss durch Gemeindevertreter**

-  **ab 2027: Planungsphase von ca. 3-4 Jahren**

- ☒ Bebauungsplan
- ☒ Genehmigungsantrag
- ☒ Bestellung und Bauzeit der Anlagen
- ☒ Inbetriebnahme ab ca. 2030

Rückenwind für die Gemeinde, ein erstes Angebot



Steigerung der kommunalen Einnahmen der Gemeinde

- ✓ jährlich ca. 400.000 - 600.000 € über einen Zeitraum von 20 Jahren



Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienwerder

- ✓ Beteiligungsmöglichkeit direkt als Gesellschafter und indirekt als Geldanlagemöglichkeit
die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, wer der Adressatenkreis ist
- ✓ **attraktive Stromvorteile** für unsere Stromkunden und zwar dauerhaft und sicher
(ein stets günstigerer Strompreis im Vergleich zum Marktpreis)



Rückenwind für die Gemeinde, ein erstes Angebot



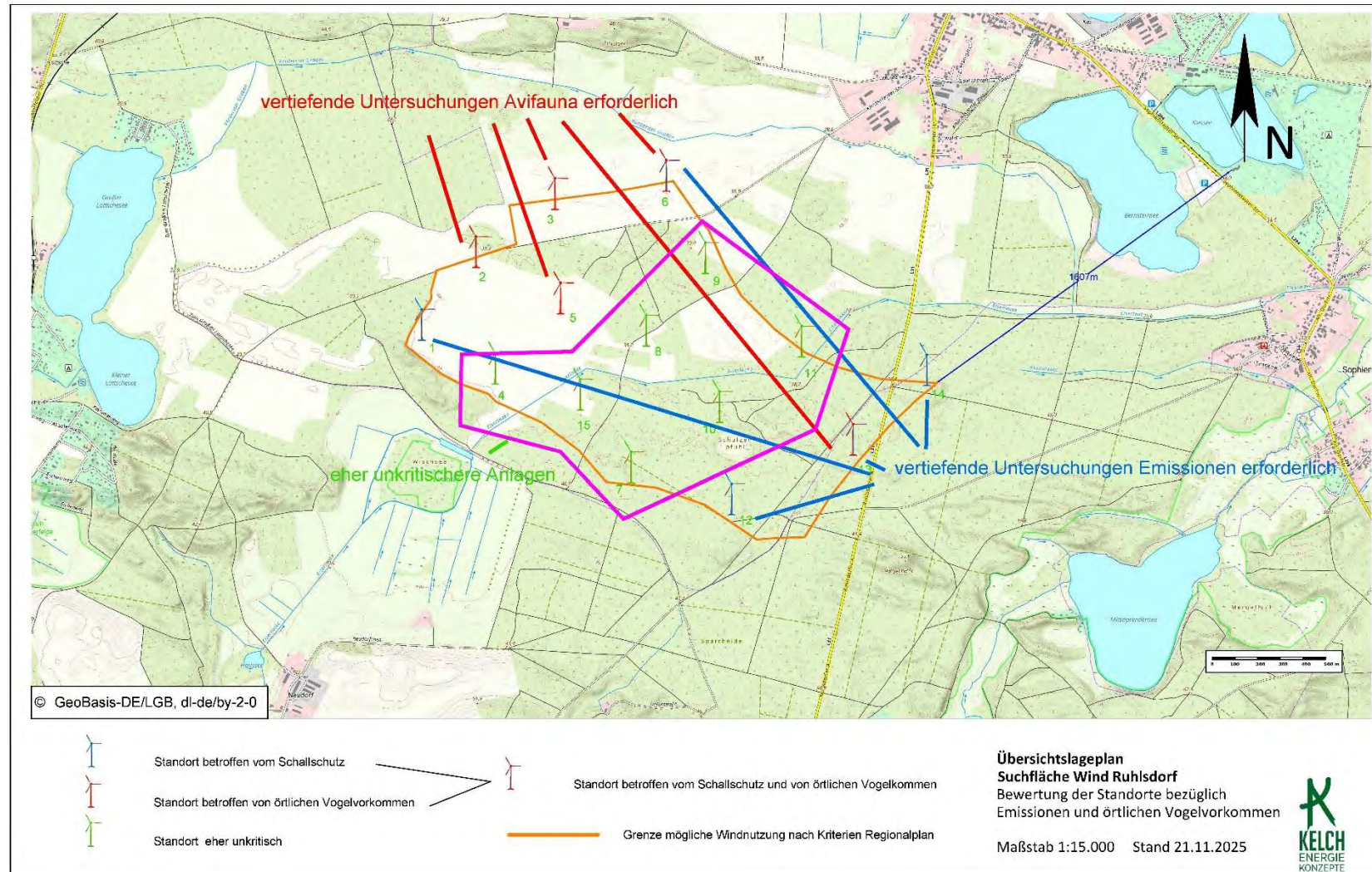
direkte Einflussmöglichkeit der Gemeinde Marienwerder

- ✓ Gestaltung des Bebauungsplans
- ✓ Ausgestaltung des Beteiligungsmodells für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Marienwerder
- ✓ Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen von bis zu 100.000 € pro Anlage, z.B. für Gewässer- oder Landschaftsrekultivierung



dabei nur ein Ansprechpartner direkt aus der Region – einzigartig in Brandenburg

Planungsansatz, Bewertung



**KREISWERKE
BARNIM**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Inhalte des Werkstattgesprächs





Windkraftausbau - ein Aushandlungsprozess

Beim Ausbau von erneuerbaren Energien gilt es abzuwägen:

- Landschaftsbild
- Natur- und Umweltschutz
- Polarisierung der Dorfgemeinschaft
- Regionalentwicklung
- Beitrag gegen den Klimawandel
- Finanzielle Teilhabe & lokale Wertschöpfung



Arbeiten an Thementischen

1

Auswirkungen auf
Mensch, Natur & die
Dorfgemeinschaft

2

Finanzielle Teilhabe &
lokale Wertschöpfung

3

Energiewende &
Regionalentwicklung



Tisch 1: Auswirkungen auf Mensch, Natur & die Dorfgemeinschaft

Mögliche Themen & Fragen



Standortauswahl



Nachtkennzeichnung



Schattenwurf, Schall- & weitere Emissionen



Artenschutz & Ausgleichsmaßnahmen, Vogelschlag, Fledermäuse



Tisch 2: Finanzielle Teilhabe & lokale Wertschöpfung

Welchen Beitrag kann der Windkraftausbau vor Ort leisten, um regionale und individuelle Ziele zu erreichen?



**Sonder-
abgaben**



**Lokale
Wertschöpfung**



**Beteiligung der
Anwohnenden**



**Investitionen von
Bürgerinnen und
Bürgern**



Tisch 3:

Energiewende & Regionalentwicklung

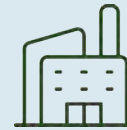
Wie gestaltet sich die Zukunft der Region? Was hat das mögliche Windvorhaben damit zu tun? Was haben Marienwerder und der Landkreis Barnim von der Energiewende?



**Stand der
Energiewende**



**Energiewende
kommunal
gestalten**



**Förderung der
Wirtschaft**



**Regional-
entwicklung und
Zukunft gestalten**



Arbeiten an Thementischen

1

Auswirkungen auf
Mensch, Natur & die
Dorfgemeinschaft

2

Finanzielle Teilhabe &
lokale Wertschöpfung

3

Energiewende &
Regionalentwicklung



Arbeitsphase I

bis 18:30 Uhr



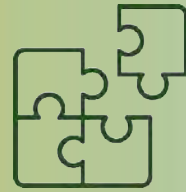
Pause

bis 19:00 Uhr



Arbeitsphase II

bis 19:45 Uhr



Zusammenfassung der Ergebnisse



Ergebnisse der Thementische

1

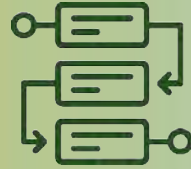
Auswirkungen auf
Mensch, Natur & die
Dorfgemeinschaft

2

Finanzielle Teilhabe &
lokale Wertschöpfung

3

Energiewende &
Regionalentwicklung



Ausblick auf das weitere Verfahren



Wozu ein Werkstattverfahren?

Kommunen und Bürger gestalten die Energiewende mit.



Werkstattgespräch

- **Erster Austausch** zwischen lokalen und regionalen **Gruppen** und Experten
- **Ergebnisoffene Diskussion** des Für und Wider, sowie der **Wertschöpfungsmöglichkeiten**
- **Vorbereitung** des öffentlichen Infomarktes



Infomarkt

- Interaktive **Informationsveranstaltung** für die lokale **Öffentlichkeit**
- Informationen zum **Vorhaben**, zu rechtlichen und planerischen **Rahmenbedingungen** und den Erkenntnissen aus dem Werkstattgespräch
- Möglichkeit **Fragen zu stellen** und Rückmeldungen zu geben an Infoständen

Stufe 1: 02.12.2025

Stufe 2: Mitte Februar 2026

VIELEN DANK!

Kontakt

Koop Wind – Kommunalberatung, kooperative
Regionalentwicklung und
gemeinwohlorientierter Windkraftausbau

Berlin / Halle / Leipzig
Rollbergstraße 30
12053 Berlin

www.koop-wind.de
+49 (0)30 346498471
info@koop-wind.de